MEDIENINFORMATION

Würdigungspreis an Student der FH Campus Wien für Arbeit zum Erhalt von Bestandsbrücken

(Wien, 30. November 2016) Am 29. November erhielt Franz Dornetshumer, Absolvent des Bachelorstudiums Bauingenieurwesen – Baumanagement und des Masterstudiums Bautechnische Abwicklung internationaler Großprojekte an der FH Campus Wien, den Würdigungspreis 2016 vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Mit dem Preis werden jährlich die besten StudienabsolventInnen ausgezeichnet. Dornetshumer überzeugte mit seiner Arbeit rund um die Neubewertung und den Erhalt von bestehenden Stahlbetonplattenbrücken.

Mit seiner Arbeit beteiligte sich Franz Dornetshumer an der Forschung der FH Campus Wien, die ein Modell zur Bewertung der Tragfähigkeit von bestehenden Straßen- und Eisenbahnbrücken entwickelte. Nach einer Bestandsanalyse der Brücken des Streckennetzes der ÖBB führte er Normenvergleiche durch und wies im Ergebnis den Bedarf eines erweiterten Bemessungsmodells nach. „Mit der Einführung der Eurocodes liegt ein neues und eher konservatives Bemessungsmodell für Stahlbetonbrücken vor. Dies muss jedoch nicht bedeuten, dass vorhergehende Modelle weniger gut oder nicht korrekt waren. Die große Mehrheit der Brücken, die vor den Eurocodes errichtet wurde, kann ohne Weiteres uneingeschränkt noch lange Zeit genutzt werden“, so Dornetshumer, der aktuell als technischer Projektleiter eines Brückenprojekts in Sri Lanka arbeitet.

**ÖBB-Brücken: 20 Jahre und älter**

Das Streckennetz der ÖBB umfasst 6.000 Brückentragwerke, Großteils aus Stahlbeton. Viele davon wurden zwischen den Vierziger- und Neunzigerjahren errichtet. „Angesichts dieses erheblichen Anlagevermögens ist das gesellschaftliche und wirtschaftliche Interesse groß, unnötige Verstärkungen oder gar Ersatzneubauten bei noch gut erhaltenen Tragwerken zu vermeiden. Die Arbeit von Franz Dornetshumer hat einen wichtigen Beitrag zu unserer Forschung geleistet und besticht durch überdurchschnittliches Niveau“, so Doris Link, Departmentleiterin Bauen und Gestalten.

**Längere Nutzung statt Neubau**

Die meisten bestehenden Straßen- und Eisenbahnbrücken wurden nach heute nicht mehr geltenden Normen geplant und errichtet. Nach aktuellen Normen könnte der Nachweis der Betriebssicherheit nicht mehr erbracht werden. Versuche an Brückenträgern haben jedoch gezeigt, dass oft noch große Tragreserven vorhanden sind. Mit dem neuen Berechnungsmodell können – im Sinne einer nachhaltigen Nutzung – Bauwerke realistisch bewertet und zielgerichtete Maßnahmen zur Instandsetzung getroffen werden.

Department Bauen und Gestalten

Die FH Campus Wien hat 20 Jahre Erfahrung mit Bautechnikstudiengängen und verfügt in diesem Bereich über eine umfangreiche Expertise und ein entsprechendes Netzwerk. Zu den Forschungsfeldern zählen Construction Economy, Smart Buildings, Structural Engineering und Ambient Assisted Living.

Neu seit Herbst 2016 sind die beiden Masterstudiengänge Architektur – Green Building und Bauingenieurwesen – Baumanagement. Der Master Architektur – Green Building bietet eine praxisnahe und interdisziplinäre Architekturausbildung mit Fokus auf Nachhaltigkeit während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. [www.fh-campuswien.ac.at/departments/bauen-und-gestalten.](http://www.fh-campuswien.ac.at/departments/bauen-und-gestalten.)

**FH Campus Wien**

Mit rund 5.800 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Public Sector, Soziales und Technik steht ein Angebot von 59 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl: [www.fh-campuswien.ac.at/facts](http://www.fh-campuswien.ac.at/facts)

Rückfragehinweis

Mag.a Sonja Wallner, MAS

FH Campus Wien

Unternehmenskommunikation

Favoritenstraße 226, 1100 Wien

T: +43 1 606 68 77-6408

[www.fh-campuswien.ac.at](http://www.fh-campuswien.ac.at)